

SCHULTERKURS

18 UE

Sehr viele Menschen haben heutzutage ein Schulterproblem. Man schätzt die Anzahl auf 5% der Bevölkerung. Instabilitäten, Impingementsyndrome, Sehnenpathologie, Rotatorenmanschettenrupturen, Bankartläsionen oder SLAP-Läsionen erfordern eine genaue physiotherapeutische Diagnostik und ein individuelles Vorgehen in der Therapie.

Dieser Schulterkurs versucht, der Schulterproblematik auf den Grund zu gehen, sowohl diagnostisch als auch therapeutisch.

Aus den Kenntnissen der Anatomie, der Physiologie und der Biomechanik heraus werden den Therapeuten Möglichkeiten an die Hand gegeben, den Patienten so optimal wie möglich zu betreuen.

Inhalte des Schulterkurses:

- Schulterdiagnostik mit den dazugehörigen Tests
- Palpationen an der Schulter – Triggerpunkte im Schulterbereich
- Weichteil (Sehnen, Muskeln) - Probleme der Schulter
- Impingement, Instabilität, Frozen Shoulder, TOS und deren Behandlung
- Lokale Behandlungsansätze an der Schulter
- Komplexe Rehabilitationen der Schulter nach Unfällen oder Operationen

Besonderer Wert wird auf ein Behandlungskonzept bei einer Blanko-Verordnung gelegt.

Der Kurs ist eine Mischung aus theoretischem Grund- und Spezialwissen über die Schulter, wobei das Gelernte sofort in die Praxis umgesetzt werden kann!

Fortbildungspunkte: 18 FP